



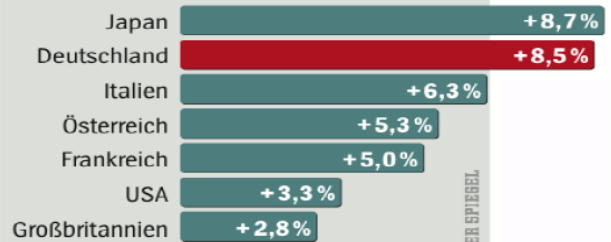
Stundenthema

Die Wirtschaftsentwicklung der BRD in den 50er Jahren
Ein Wirtschaftswunder?



Die Wirtschaftswunder

Durchschnittliches jährliches Wirtschaftswachstum zwischen 1951 und 1960



KENNZEICHEN

- hohe jährl. Wachstumsraten (7-10 %)
- deutliches Wachstum der industriellen Produktion
- deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit (quasi Vollbeschäftigung Ende der 50er Jahre)
- deutlicher Anstieg von Löhnen und Gehältern

ERKLÄRUNGSANSÄTZE

- Modernisierungsschub nach 1945
- Wirtschaftliche Aufbauhilfe durch USA (Marshall Plan)
- Währungsreform 1948 (Freigabe der Preise und Löhne)
- Soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsform (Ludwig Erhard)
- großes, billiges Arbeitskräftepotenzial (Flüchtlinge und Vertriebene aus Osteuropa)
- Wirtschaftliche Integration in Europa (Montanunion / EWG) Neue Handelspartner/ Absatzmärkte
- Korea Krieg (1950-53) als Exportmotor (v.a. Nachfrage nach west-dt. Stahl)
- stabile Wechselkurse & niedrige Inflationsrate



FAZIT:

Der Gebrauch des Begriffs „Wirtschaftswunder“ ist aus Sicht der Zeitgenossen (mit Blick auf die Kriegsfolgen und die Entbehrungen der Nachkriegszeit) verständlich.

Jedoch ist die Wirtschaftsentwicklung eine Verkettung rational erklärbar Faktoren und glücklicher Entscheidung, so dass der Begriff „Wunder“ die Entwicklung nicht ganz treffend beschreibt.